

# Heike Kellermann, Wolfgang Rieck, Von Den Furzen

Da sich der Mensch in Pöppigkeit auch hrme,  
blhn ihm die Furze kollernd die Gedrme;  
|: sie zwacken und verleiden ihm das Fest,  
bis er verstohlen einen fahren lt.:|

Der Mensch, so lang er wei, was ihn erwartet,  
mag prahn, ist auch das rgste abgekartet;  
|: doch springt's ihn an, so gibt's ihm so den Rest,  
da er vor Schrecken einen fahren lt. :|

Nur eine Art von Furzen ist zu preisen:  
wolln ihn die Neunmalklugen unterweisen,  
|: so tut der Mensch dran gut, wenn hart er pret  
und vor Verachtung einen fahren lt. :|